



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Literarische Anzeigen.

Es ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Grundzüge
der Gerichts = Verfassung
und
des untergerichtlichen Verfahrens,
sowohl in streitigen Civilsachen, als bei den Handlungen
der freiwilligen Gerichtsbarkeit,
in Kurhessen.**

Von

Dr. Johann Wilhelm Wagner,
Kurfürstlich Hess. Landrichter.

3te vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. 1843. (58½ Bogen).
Kassel. J. E. Krieger'sche Buchhandlung. Preis 3½ Rthlr.)

Auch für Juristen anderer deutscher Staaten dürfte dieses Werk nicht ohne Interesse seyn, da es in seiner jetzigen Bearbeitung eine Uebersicht der Grundsätze des dermal in Kurhessen bestehenden Untergerichts-Prozesses, den auswärtigen Prozeßordnungen älterer und neuerer Zeit gegenüber, gewährt und die Uebersetzung begründen wird, daß derselbe in seiner jetzigen Gestalt eine Vergleichung mit den eentsprechenden Vorschriften einer jeden andern Prozeß-Ordnung zuverlässig mit Ehren bestehen könne.

Bei R. G. Köhler in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Heimbach, Dr. G. E., die Lehre von der Frucht nach gemeinen in Deutschland geltenden Rechten. gr. 8. 21 Bog. 1 Rthlr. 22 ¼ Gr.

Höpfner, Dr. L., Beiträge zur civilgerichtlichen Praxis II. Band. 16 Hest. 15 Gr.

Bei Fr. Bartholomäus in Erfurt ist soeben das nachstehende
höchst wichtige und zeitgemäße Werk erschienen, und in allen so-
balden Buchhandlungen vorrätbig :

P r e u ß e n s
Rechts- u. Gerichtsverfassung
mit Vorschlägen für ihre Reform und einer
vorausgeschickten Einleitung.

für zeitgemässe Fortbildung der Gesetzgebung,
nebst einem Anhang über die in den Gerichtshöfen übliche
Referirmethode, und wie Oeffentlichkeit und Münd-
lichkeit in einer, der deutschen Sitte und Gründlichkeit zu-
sagenden, Form für die Rechtspflege einzuführen sein möchte.

Von einem der Theorie u. Praxis ergebenden Justizmann.

Groß 8., 22 Bogen auf schönes weißes Maschinenpapier gedruckt,
broch. 2 Thaler.

„Die Sitte bei uns ist besser als das Gesetz.“

v. Savigny.

Durch alle Buchhandlungen ist jetzt wieder v o l l s t ä n d i g zu
beziehen :

Götschen, J. F. L., Vorlesungen über das gemeine Civil-
Recht. Aus den hinterlassenen Papieren herausgegeben von
Dr. H. Erxleben. 3 Bände. 2te unveränderte Auflage.
gr. 8. 10 Rthlr. 12 Gr.

Ueber den Werth des Buches hat der rasche Absatz der ersten
starken Auflage entschieden, und wird dadurch das Urtheil des Herrn
Ministers von Savigny bestätigt, welches in einem Schreiben an den
Herrn Herausgeber enthalten ist und welchem wir folgende Stelle ent-
nehmen. „Ich wünschte in der That die andern Werke zu sehen, die —
ich sage nicht in dem Grade ihres Werthes, sondern nur — in ihrer
Bestimmung und möglichen Benutzungsart mit dem vorliegenden Werke
auf Eine Linie gestellt werden könnten. Von den gangbaren Lese-
büchern kann dabei gar keine Rede sein, neben diesen soll ja erst der
Vortrag des Verfassers das leisten, wozu dieses Werk unmittelbar dient.
Wollte man das Gleichartige zusammenstellen, so müßten zur Verglei-
chung solche Bücher gewählt werden, worin entweder gleichfalls Vor-
lesungen abgedruckt sind, oder welche durch ihre Ausführlichkeit als Hand-

oder Lesebücher dienen können. Die wenigen Bücher solcher Art aber, die in neueren Zeiten erschienen sind, unterscheiden sich von Göschens Vorlesungen gerade dadurch, daß durch sie gewiß noch Niemand einen klaren Begriff vom Römischen Rechte, oder Liebe zu demselben gewonnen hat.

Kurz, ich kenne überhaupt kein Werk, das als Lesebuch so wie dieses jedem Studirenden empfohlen werden könnte; es steht also hierin ganz allein. Zugleich hat es aber in der Ausführung dieses seines Planes die Eigenschaft bewährt, welcher ich unter allen den größten Werth einräumen möchte. Unsere Wissenschaft leidet an dem Gebrechen, daß von Generation zu Generation so viel todter Buchstabe fortgeschleppt wird, um welchen bessere Schriftsteller selbst oft unbekümmert bleiben. Göschens verdient vorzugsweise das Lob, daß er diesen bei sich nicht geduldet, sondern ihn stets in wirkliche Gedanken zu verwandeln redlich und meist mit dem besten Erfolge erstrebt hat."

Göttingen.

Bandenhoeck & Ruprecht.

Für Rechtsgelahrte

sind soeben in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

der ordinarische Civilproceß

Nach königl. sächs. Rechte.

Eine Zusammenstellung

der

alten und erläuterten Proceßordnung.

mit den sie ergänzenden und anderen dahin ein-

schlagenden Bestimmungen,

unter steter Hinweisung auf den Gerichtsgebrauch.

Herausgegeben

von

H. B. Schier.

Mit einer rechtsgeschichtlichen Einleitung

von

Dr. H. Th. Schletter.

gr. 8. broch. 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Ferner in derselben Buchhandlung:

Er. S. Th. Schletter,

B e i t r ä g e

zur deutschen, insbesondere sächsischen Rechtsgeschichte.

Erstes Heft:

Zur Geschichte der sächsischen Justizpflege u. Proceß-
gesetzgebung im achtzehnten Jahrhundert.

gr. 8. broch. $\frac{1}{4}$ Thlr. Eine neue Ausgabe der im Buchhandel nicht
mehr existirenden Proceßordnung.

Bei Ernst Götz in Leipzig, Dresdner Strasse, Nro. 1.
erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

R. Stoeckhardt

Juristische Propädeutik

oder

Vorschule des Rechts.

2te Auflage. 1s Heft. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Ganze besteht aus 4 Heften à $\frac{1}{2}$ Thlr.

Die erste Auflage dieser ersten und einzigen juristischen Propädeutik erschien in St. Petersburg, wo der in Deutschland noch wohlbekannte Herr Verfasser jetzt lebt, und war, ohne dass Exemplare nach Deutschland kamen, schnell vergriffen. Diese 2te reich vermehrte Ausgabe wird denn hoffentlich auch im Vaterlande des Verfassers die Theilnahme finden, die das gediegene Werk verdient.

Bei Vandenhoeck und Ruprecht in Göttingen ist erschienen:
Eichhorn, C. F., deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 1r
Bd. 5e verb. Auflage. gr. 8. 3 Rthlr. 12 Ggr.

Meyer, W., Beispiele aus der Criminalpraxis, vorzüglich
vom Standpunkte der Vertheidigung. Aus den Acten dar-
gestellt. gr. 8. 1 Rthlr. 20 Ggr.

Stephen, H. J., Handbuch des englischen Strafrechts
und Strafverfahrens. Aus dem Englischen übersetzt
vervollständigt und erklärt von E. Mühry. gr. 8.
2 Rthlr. 20 Ggr.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen:

C o r p u s
J u r i s G e r m a n i c i
tam publici quam privati academicum
bearbeitet von

Dr. G. Emminghaus.

Geheimer Regierungsrath in Weimar.

Z w e i t e A u f l a g e .

I. Lieferung. 36½ Bogen Royal 8vo. geh. Preis 2¾ Thlr.

Die II. und letzte, etwa halb so starke, Lieferung folgt in zwei Monaten. Ueber den Zweck des Werks sagt der Herr Herausgeber: „Ich hatte den Bedarf des Studirenden, demnächst aber auch des Praktikers, dem es um Wissenschaftlichkeit in Vollführung seiner Geschäfte zu thun ist, im Auge, meine Zusammenstellung sollte die Lücke ausfüllen, welche in dessen Handbibliothek zwischen dem Corpus Juris civilis und Corpus Juris canonici und den Landesverordnungen stets sichtbar ist.“ — Diese zweite Auflage ist fast um mehr als ein Drittel inhaltreicher als die erste, theils durch Hinzufügung einer großen Anzahl Urkunden besonders aus der ältesten und aus der neuesten Zeit, theils durch vollständigen Abdruck der wichtigsten, die in der ersten Ausgabe nur abgekürzt gegeben waren, wie das Concil. Tridentinum, der neuesten Wahlcapitulation u. a. — Dennoch wird der Preis bedeutend billiger.

Die Bereicherungen der zweiten Auflage werden in einem besondern Abdruck für die Besitzer der ersten Auflage besonders abgegeben, sobald der Druck ganz vollendet ist.

Zwei Entwürfe

zu einer neuen

Stadtverfassung für Osnabrück.

N e b s t

der näheren Begründung des von Seiten des Magistrats und
der Vertreter der Bürgerschaft vorgelegten Entwurfes.

20½ Bogen. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Was von Schriften dieser Art aus Osnabrück kommt, dem ist der Stempel der Gediegenheit aufgedrückt und so wird man auch im vorliegenden nicht bloß ein Erzeugniß von localem Interesse, sondern einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung der städti-

sehen Gemeindeverhältnisse finden, hervorgegangen aus genauer Kenntniß des Rechts, der Geschichte und des wahren Bedürfnisses, kein Produkt abstrakter Theorien, aber deswegen nicht minder klar und entschieden in Aufstellung und Durchführung fruchtbringender Principien die überall Anwendung zu finden verdienen.

D e u t s c h e s
Staatsarchiv V. Band.

Herausgegeben vom
Regierungs-Rath **Buddenß.**

22 1/2 Bogen. gr. 8. geheftet. 1 2/3 Thaler.

Inhalt: v. Zirkler: über die staatsbürgerlichen Wahlrechte der Verurtheilten und Begnadigten. — J. Weidtel: über die Privatvereine. — R. Murrhard: Unterschied zwischen Grundvermögens- und Grundeinkommenssteuern. — Das Landesverfassungsgesetz für das Königreich Hannover vom 1. August 1840 und der Bundestagsbeschuß vom 5. Sept. 1839. — L. Buhl: die Grundsteuerbefreiungen der Rittergüter in Preußen und Hr. v. Bülow-Limmerow. — Bericht des vorbereitenden Ausschusses des achten ostpreussischen Provinzial-Landtags über den Entwurf des Strafgesetzbuchs. — Enderkenntniß etc. in Sachen des allgemeinen Magistrats der Residenz Hannover. — Die Postreformen Oesterreichs. — Recension. — Miscellen.

In der Palm'schen Verlagsbuchhandlung in Erlangen ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schnürer, Dr. F. Chr. das Schifffahrtrecht in Bezug auf den Ludwigskanal in Bayern. gr. 8. geh. 12 Ggr. — 48 fr.

Glück, Dr. Chr. Fr. v., ausführliche Erläuterung der Pandecten nach Hellfeld, ein Commentar. Nach des Verfassers Tode fortgesetzt von Dr. Chr. Fr. Mühlbruch. 43ter Theil. gr. 8. 1 Rthlr. 12 Ggr. — 2 fl. 24 fr.
— II. Aufl. 3te und 4te Lief. (3. 13. u. 4. 33. Theil.) gr. 8. à 3 Rthlr. — 4 fl. 48 fr.

Für die Herren Professoren und Studenten der Rechts-
Wissenschaft.

So eben hat die Presse verlassen, und ist in allen Buchhandlungen
zu haben:

I n s t i t u t i o n e n
des
R ö m i s c h e n R e c h t s
oder
erste Einleitung in das Studium
des
R ö m i s c h e n R e c h t s
von

Dr. J. Christian sen,
Professor an der Universität zu Kiel.

Vollständig in einem Bande.

gr. 8. Altona 1843. Preis 8 ½ Reichsthaler.

Dies neue und eigenthümliche Werk empfehlen wir der gefälligen
Beachtung sämmtlicher Juristen angelegentlichst

die Verlags-handlung.

Bei B. Rittler in Hamburg ist erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Beitrag zu den ehelichen Verhältnissen, insbe-
sondere der rechtlichen Stellung der Frauen nach
dem Hamburgischen Stadtrecht von 1270, von Dr. C. W.
Farber. 8. geheftet. Preis 10 Ggr.

Im Verlage der Holleschen Buch-, Kunst- und Musikhandlung
in Wolfenbüttel ist so eben erschienen und durch alle soliden Buchhand-
lungen zu beziehen:

Particulares Privatrecht des Herzogthumes
Braunschweig. Bearbeitet von Ad. Steinacker. 43
Bog. gr. 8. broch. 4 Rthlr.

In unterzeichnetem Verlage ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Videl, Dr. J. W., Geschichte des Kirchenrechts.

Ersten Bandes erste Lieferung. gr. 8. Enthält die Quellengeschichte der ersten Periode bis zum Jahre 306 n. Chr.
Preis 1 Rthlr. 8 Ggr. — 2 fl. 24 kr.

Das vollständige Werk wird in 2–3 Bänden erscheinen. Die Fortsetzung ist unter der Presse.

Die erste vollständige Geschichte des Kirchenrechts! Der Hr. Verfasser sammelte an dem Materiale seit dem Jahre 1820 und benutzte dazu die angesehensten Bibliotheken Europa's an Ort und Stelle. Das Werk bietet für die Wissenschaft somit ein hohes Interesse dar!

Gießen im August 1843.

G. F. Seher's Verlag.

In der Universitätsbuchhandlung von N. G. Elwert zu Marburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

U r t h e i l in der Untersuchungssache gegen Professor Dr. Sylvester Jordan, Dr. Scheffer, Dr. Eichelberg, Dr. Bach, von Breidenbach u. u. wegen versuchten Hochverraths. Nebst den Entscheidungsgründen. Zweite Auflage. gr. 8. kr. 11 Bogen. — 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

Vangerow, Dr. R. A., v., Hofrath und Professor zu Heidelberg, Lehrbuch der Pandekten. Erster und zweiter Band: Allgemeine Lehren. S. g. Familienrecht. Dingliche Rechte. Das Erbrecht. Dritte Auflage. gr. 8. 93 Bogen. 6 Rthlr. 6 Ggr. oder 11 fl. 15 kr.

Der dritte (letzte) Band dieses Werkes — die Obligationen — ist unter der Presse.

Friedländer, Dr. A. zu Heidelberg, die Lehre von der unvorbenklichen Zeit. Zwei Theile. Dogmengeschichte und Römisches Recht. Canonisches und Deutsches Recht und System. gr. 8. broch. 12½ Bogen. — 20 Ggr. oder 1 fl. 30 kr.

Eine von der Juristenfakultät zu Heidelberg gekrönte Preisschrift.

Platner, Dr. E., Prof. Marburg, quaestiones de jure criminum Romano, praesertim de criminibus extraordinariis. gr. 8. br. 31½ Bogen. Rthlr. 2 12 Ggr. oder 4 fl. 30 kr.